
Postulat Marianne Weber vom 7. Dezember 2006 betreffend Wettingen wird eine Stadt

Text

Der Gemeinderat wird höflich eingeladen das Notwendige zu veranlassen, damit Wettingen in Zukunft als Stadt auftreten kann und dadurch als grösste Stadt des Kantons Aargau wahrgenommen wird.

Begründung

Nach der Ablehnung meines gleich lautenden Postulates im Jahre 2004 haben mir zahlreiche Einwohner ihre Enttäuschung mitgeteilt. Auch von hier ansässigen Betrieben habe ich erfahren, wie sehr sie diesen Entscheid bedauerten. Es wäre für sie ein bedeutender Standortvorteil gewesen, ihren Sitz nicht in einem Dorf sondern in einer Stadt zu haben. Zudem ist es erwiesen, dass Firmen auf der Suche nach neuen Räumlichkeiten ein urbanes Umfeld bevorzugen.

Wettingen liegt an bester Lage im stark entwickelten Mittelland. Seit langem ist Wettingen kein eigentliches Dorf mehr. Selbst in der Sonderausgabe des Tages Anzeiger Magazins: "Baukasten Schweiz" wird Wettingen im Editorial namentlich und ausführlich erwähnt.

Zitat: "Was ist Wettingen? Ein Dorf? Eine Stadt? Ein Siedlungsbrei? Wir sehen die grösste Stadt des Kantons statistisch gesehen. Entspricht Wettingen unseren Vorstellungen wie eine Stadt auszusehen hat? Oder ist Wettingen etwas Neues, eine neue Art von Stadt? ... Wir müssen uns umgewöhnen. Unser Land ist urban geworden, bis in die hintersten Winkel... Dementsprechend muss sich unser Denken verändern."

Wir haben eine meist städtische Bevölkerung. Wir sind eine Gartenstadt und eine Kulturstadt. Wir haben ein neues Stadtzentrum und wir werden bald eine richtige Stadt sein. Ich freue mich darauf.
